

## Referenten

**Christoph Rüegg, Dr. iur.** Jg. 1968, studierte und promovierte an der Universität Zürich. Seit dem Jahr 2002 ist er in den Bereichen Vormundschaft, Amtsvormundschaft und Sozialhilfe in führenden Positionen in Gemeindeverwaltungen tätig. CAS Soziale Sicherheit im 2006. Er ist Mitbegründer des Bildungsinstituts KES. Weiter ist er Mitautor des „Leitfadens für vormundschaftliche Mandatsträger“, Haupt Verlag 2008, und des Sammelwerkes „Das Schweizerische Sozialhilferecht“, Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern 2008. Seit 2007 leitete er diverse Kurse im Namen von KES.

**Marianne Bärlocher**, Jg. 1961, schloss das Studium an der Hochschule für Soziale Arbeit in Zürich mit dem Titel FH Sozialarbeit ab. Sie absolvierte drei CAS über Soziale Sicherheit, Sozialversicherungen und psychisch kranke Klienten in der Sozialhilfe. Sie besuchte diverse Weiter- und Fortbildungen im Bereich Sozialhilfe, Praxisanleiterin und Sozialversicherungen. Frau Bärlocher arbeitet seit dem Jahr 1997 als Sozialarbeiterin im Bereich Sozialhilfe. Zudem war sie während dreier Jahre als IIZ Assessorin tätig.

## Erfolgreiche IV-Verfahren

### Von der **A**nmeldung bis zu den **Z**usatzleistungen



# Kursinhalt

## Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an die Mitglieder von Sozialbehörden, an Mitarbeiter/innen von Sozialämtern und an weitere interessierte Personen.

## Inhalt

Sozialhilfestellen sind heute mit dem Problem konfrontiert, dass vermehrt Klienten betreut werden müssen, welche offensichtlich nicht arbeitsfähig sind, aber auch keine Leistungen der IV erhalten. IV-Stellen verfügen häufig einen ablehnenden Entscheid ohne genaue Prüfung des Falles. Die Verantwortung liegt bei den Sozialdiensten, dass solche Fehler korrigiert und eine IV-Rente bzw. berufliche Massnahmen durch die IV erreicht werden. Dies setzt ein Grundwissen über das IV-Verfahren, die Mechanismen und die ärztliche Einschätzung voraus. Im Kurs wird aufgezeigt, wie IV-Akten richtig gelesen werden, was gefordert werden kann und wie das Verfahren optimal beeinflusst wird. Die Erfahrung lehrt, dass der erfolgreiche Abschluss eines IV-Verfahrens kein Zufall ist.

## Thematische Schwerpunkte

- Gesetzliche Grundlagen der IV und Ablauf des IV-Verfahrens
- Arbeitsweise der IV-Stelle und Stolpersteine
- Beurteilung IV-Entscheid auf Mängel
- Stoppersteine für Klienten und Sozialarbeiter
- Einflussnahme auf die ärztliche Einschätzung und das Verfahren
- Fallführung von Klienten im IV-Verfahren
- Finanzierung von IV Verfahren

## Arbeitsmethode und Ziel

Das Sozialamt verhilft den Rentenberechtigten zu ihrer Rente bzw. zu Integrationsmassnahmen und kann einschätzen, wer rentenberechtigt ist. Nach den theoretischen Referaten werden konkrete IV-Dossiers und Gutachten studiert und Tipps für die Einsprachen abgegeben.

# Administratives

## Kursdatum

**Montag, 11. Januar 2021**

Hotel Krone in Winterthur (nahe Hauptbahnhof)  
08.45 Uhr bis 16.45 Uhr

## Kurskosten

Fr. 490.- pro Person (inkl. Mittagessen, Kursunterlagen, und Pausenverpflegungen). Fr. 450.- für jede weitere Person aus derselben Gemeinde.

## Anmeldung

Über unsere Website [kes-schulung.ch/Kursangebot](https://kes-schulung.ch/Kursangebot) oder per E-Mail an: [kursanmeldung@kes-schulung.ch](mailto:kursanmeldung@kes-schulung.ch).

Pro Kurs können 20 Teilnehmer berücksichtigt werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

## Sekretariat

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Rahel Rüegg,  
Tel. 044 885 86 86, 079 885 86 86, oder E-Mail :  
[kursanmeldung@kes-schulung.ch](mailto:kursanmeldung@kes-schulung.ch) zur Verfügung.  
Postanschrift: KES, Kirchrainstrasse 21 B,  
8172 Niederglatt